

## Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Technik  
Am: 03.12.2019

**Betreff:**  
Aktuelle Entwicklungen im ÖPNV

**Anlage(n):**  
Mitzeichnung

**Beschlussvorschlag:**  
Von den dargestellten Entwicklungen zur Verbesserung des ÖPNV Kenntnis zu nehmen.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	03.12.2019	

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
2019	5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV
2019	5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
7831200	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	Die Mittel sind im HH-Jahr 2019 veranschlagt und werden aufgrund der Lieferverzögerung als Ermächtigungsrest in das Jahr 2020 übertragen.	-	78.000,00
6812000	Investitions-zuwendung des Landkreises für DFI	Die Zuwendung ist im HH-Jahr 2019 veranschlagt, kann aber erst in 2020 beantragt und ausbezahlt werden. Der Ansatz wird als Ermächtigungsrest in das HH-Jahr 2020 übertragen.	-	33.000,00
			-	

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

Der öffentliche Nahverkehr ist ein wichtiger Bestandteil des Mobilitätskonzepts für Kornwestheim und seine Stärkung ein ausgewiesenes Ziel. Es ist ein ständig fortlaufender Prozess mit vielen verschiedenen Akteuren, welche ihren Teil zum Erfolg beitragen.

Im Folgenden ist eine Übersicht über wichtige aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen dargestellt. Neben den Verbesserungen durch den neuen Fahrplan ab dem kommenden Jahr und der Erweiterung des Serviceangebots des Reisezentrums dienen gerade bauliche Maßnahmen wie die Einrichtung von Busbeschleunigungen und dynamische Fahrgastinformation einer stetigen Aufwertung des ÖPNV in der Region und in Kornwestheim.

### **a) Neuer Fahrplan ab 01.01.2020**

#### **Ausgangssituation**

Die derzeitigen Verträge der Busunternehmen mit dem Landratsamt Ludwigsburg laufen zum 31.12.2019 aus. Eine Neuvergabe war deshalb notwendig geworden.

Im Rahmen der Nahverkehrsplanung hatte der VFA in seiner Sitzung am 19.10.2017 (Vorlage 274/2017) dem vom Landratsamt Ludwigsburg vorgeschlagenen (und mit den Kommunen abgestimmten) Leistungsumfang zugestimmt, der die Grundlage für die Vergabe des Linienverkehrs darstellte.

Die Busunternehmen hatten dann Gelegenheit, bis Mitte Juli 2018 Konzepte zu entwickeln und beim Regierungspräsidium Stuttgart eigenwirtschaftliche Genehmigungsanträge zu stellen. Für das Linienbündel 7 (Ludwigsburg, Kornwestheim, Remseck) gingen innerhalb der Frist drei eigenwirtschaftliche Anträge ein.

Nach Prüfung der Anträge erteilte das Regierungspräsidium Stuttgart den Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL Jäger GmbH) die Genehmigung, von 1.1.2020 - 31.12.2029 den Busverkehr im „Linienbündel 7“ (Ludwigsburg/ Kornwestheim/ Remseck) eigenwirtschaftlich durchzuführen.

#### **Verbesserungen im Fahrplan ab 01.01.2020**

Die neuen Bus-Fahrpläne, die ab 1.1.2020 gelten, wurden inzwischen auch durch das Landratsamt Ludwigsburg freigegeben.

Die Betriebszeiten am Abend und am Wochenende werden künftig deutlich ausgedehnt.

Die Linie 414 (Mühlhäuser Straße) wird beibehalten.

Die Linie 415 (W & W) wird neu aufgenommen.

(Details s.u.)

#### Übersicht über die Neuerungen und Verbesserungen bei den einzelnen Linien:

##### Linie 411

(Friedhof - Bahnhof Kornwestheim)

Taktzeiten: Mo – Fr 20-Minuten-Takt in der Zeit von 4:59 -19:58 Uhr

Sa 20-Minuten-Takt in der Zeit von 5:39 -19:58 Uhr

So 60-Minuten-Takt in der Zeit von 7:59 -19:58 Uhr

### Linie 412

(Pattonville – Bahnhof Kornwestheim - Stammheim)

Taktzeiten: Mo – Fr 20-Minuten-Takt in der Zeit von 4:50 -01:13 Uhr  
Sa 20-Minuten-Takt in der Zeit von 5:30 -01:13 Uhr  
So 60-Minuten-Takt in der Zeit von 7:30 -01:13 Uhr

### Linie 413

(bisher Kornwestheim - Ludwigsburg/ Forum)  
(künftig Kornwestheim - Ludwigsburg/ Arsenalplatz)

Taktzeiten: Mo – Fr 20-Minuten-Takt in der Zeit von 4:50 -01:19 Uhr  
Sa 20-Minuten-Takt in der Zeit von 4:50 -19:58 Uhr  
30-Minuten-Takt in der Zeit von 20:18 - 01:19 Uhr  
So 60-Minuten-Takt in der Zeit von 07:59 - 00:49 Uhr

### Linie 414

(Kornwestheim Bahnhof - Mühlhäuser Straße)

Taktzeiten: Mo – Fr 20-Minuten-Takt in der Zeit von 6:34 - 8:14 Uhr  
und von 14:14 - 18:24 Uhr  
30-Minuten-Takt in der Zeit von 8:14 - 14:14 Uhr  
Sa und So keine Fahrten

### Linie 415

(neu: Kornwestheim Bahnhof - Wüstenrot & Württembergische)

Taktzeiten: Mo - Fr 20-Minuten-Takt in der Zeit von 6:15 - 08:35 Uhr  
und von 14:45 - 18:44 Uhr  
Sa und So keine Fahrten

Neue Haltestelle „Leibnizstraße“ auf der Linie 411:

Im Fahrplan und im Linienvverlaufplan der Linie 411 (zum Friedhof) ist die Haltestelle Leibnizstraße noch nicht aufgeführt; diese wird aber nach Abschluss der erforderlichen Vorarbeiten kurzfristig eingerichtet werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch den VVS in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Im Dezember 2019 wird ein kostenloses Fahrplanheft an alle Haushalte im Bereich Kornwestheim - Pattonville - Remseck verteilt und zusätzlich in den Bussen, im Rathaus und an anderen Stellen ausgelegt.

Die Finanzierung dieser Werbemaßnahmen erfolgt durch VVS und LVL.

Die Presse wird ebenfalls über die Neuerungen informieren.

Darüber hinaus wird es Plakate und Flyer geben. Der VVS führt dazu eine Verteilaktion mit Promotoren im Bereich des Bahnhofsplatzes durch, bei der Passanten ein Infoküvert angeboten wird.

### **Kornwestheimer Stadtticket**

Zum 01.01.2020 wird in Kornwestheim das Stadtticket eingeführt.

Es wird ein Tagesticket zum Preis von 3 EUR und ein Gruppen-Tagesticket zum Preis von 6 EUR angeboten. Dies bedeutet eine Reduzierung des Preises für ein Tagesticket gegenüber den bisherigen Tickets um ca.40%.

Die Stadt Kornwestheim finanziert das Stadtticket mit 63.053 EUR/ Jahr.

Das Angebot ist zunächst befristet bis 31.12.2021.

(Beschluss des VFA vom 04.04.2019, Vorlage 97/2019)

### **b) Dynamische Fahrgastinformation (DFI)**

Der AUT hatte in seiner Sitzung am 16.10.2018 (Vorlage 254/2018) beschlossen, an ausgewählten Bushaltestellen in Kornwestheim die „Dynamische Fahrgastinformation“ einzuführen und die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von ca. 78.000 EUR bereitzustellen. Der VVS hat hierzu einen Rahmenvertrag mit einer Fachfirma abgeschlossen; die Kommunen können dann die benötigten DFI-Anzeiger abrufen.

Die Auslieferung der ersten Anzeiger an die Kommunen hat sich leider verzögert und wird erst ab Frühjahr 2020 möglich sein. Einen genauen Zeitplan kann der VVS ab Anfang 2020 liefern. Die erforderlichen Finanzmittel werden in das HH-Jahr 2020 übertragen.

Der Dienstleister übernimmt die zugehörige Montage und Inbetriebnahme. Mit dem Abruf der Anzeiger verbunden ist ein Wartungsvertrag über Betrieb und Reparatur zwischen den Kommunen und dem Dienstleister.

Das Landratsamt Ludwigsburg fördert die DFI-Anzeiger mit einem Zuschuss von 25% der Hardware-Kosten bis max. 3.000 EUR pro Haltestelle.

Seit Februar 2019 ist an der Haltestelle Johannesstraße im Rahmen eines Pilot-Projektes ein DFI-Anzeiger in Betrieb.

### **c) Busbeschleunigung**

Durch Busbeschleunigung kann aktiv im Sinne des ÖPNV in den Straßenverkehr eingegriffen werden. Die Bevorrechtigung und Sonderanforderung der Buslinien auch in den Stoßzeiten dienen der Gewährleistung des Fahrplans. Die Stadtverwaltung arbeitet hier in enger Abstimmung mit den Ludwigsburger Verkehrslinien.

Aktuell sind an folgenden Ampelanlagen Busbeschleunigungen umgesetzt:

- Stammheimer / Lindenstraße
- Stuttgarter Straße / Zeppelinstraße / Johannesstraße
- Stuttgarter Straße / Badstraße / Bahnhofstraße
- Stuttgarter Straße / Lange Straße / Ludwigsburger Straße / Jakobstraße
- Ludwigsburger Straße / Pflugfelder Straße

Die umgesetzten Busbeschleunigungen greifen zwar in den laufenden Verkehr ein, es gibt aber dadurch in den betreffenden Knotenpunkten keine Beeinträchtigungen bzw.

Rückstausituationen für den fließenden Verkehr. Im Gegenteil kann mehr Verkehr bei einer aktiven Busbeschleunigung in Fahrtrichtung des Busses den Knotenpunkt passieren. Auch der Bus hält seine Taktzeiten ein.

Für die Buslinien 411 und 412 wird ab April 2020 eine Busbeschleunigung von der Enzstraße in die Aldinger Straße und zurück eingerichtet. Wie in der Vorlage 57/2019 erläutert, muss hierzu der Knotenpunkt Aldinger Straße / Enzstraße umgebaut werden. Eine wesentliche Änderung ist, die Verlagerung der Fußgängerfurt in der Aldinger Straße von der Ostseite des Knotenpunktes auf die Westseite. Dadurch wird die Fußgängerfurt in der Enzstraße hinfällig.

Auch der Radverkehr wird im Umfeld der Talstraße, Enzstraße und Aldinger Straße neu geordnet und geführt.

Die Buslinie 411 wird voraussichtlich ab April 2020 von der Aldinger Straße in beiden Richtungen über das Gewerbegebiet Wilkin durch die Straße Im Moldengraben und Leibnizstraße geleitet. Dafür werden in der Straße Im Moldengraben provisorische Haltestellen und in der Leibnizstraße neue Haltestellen errichtet. Nach erfolgtem Umbau im Bereich des Knotenpunktes Aldinger Straße / Im Moldengraben werden zwei neue Haltebuchten in der Aldinger Straße entstehen. Um die Taktzeiten vom Bus einhalten zu können, wird in den betreffenden Knotenpunkten in der Aldinger Straße eine Busbeschleunigung eingerichtet.

Für die Umbaumaßnahme sind Im Haushalt 2020 /2021 unter der Haushaltstelle I 54100195 - 7872000 "Umbau der Knotenpunkte an der Aldinger Straße" ein Teil der Mittel in Höhe von 300.000,00 Euro vorgesehen.

Nach Umsetzung der Busbeschleunigung in der Aldinger Straße sind alle wesentlichen Knotenpunkte im Stadtgebiet Kornwestheim mit einer Busbeschleunigung versehen. Bei den Knotenpunkten Theodor Heuss Straße / Kimry Platz und Zeppelinstraße / Mühlhäuser Straße kann keine Busbeschleunigung erfolgen. Dies ist begründet in dem vorliegenden hohen Verkehrsaufkommens aus allen Richtungen und der damit verbundenen annähernden Vollausslastung. Im Knotenpunkt Zeppelinstraße / Ludwig Herr Straße liegt aus Sicht der Ludwigsburger Verkehrslinien kein Bedarf vor.

#### **d) Video-Reisezentrum**

Der Verband Region Stuttgart arbeitet zusammen mit der Deutschen Bahn an einer Weiterentwicklung der Vertriebswege bei der S-Bahn. In den vergangenen Jahren nahm die Bedeutung der klassischen Vertriebswege (Reisezentrum, Automaten, Verkauf im Fahrzeug) ab und der Anteil des Abo-Vertriebs sowie Handytickets ist deutlich gewachsen und liegt heute bei insgesamt 54%. Mit der Einführung von Video-Reisezentren in der Region soll eine persönliche und kompetente Beratung mit erheblicher Verbesserung der Servicezeiten verbunden werden. Nach der Pilotphase an sechs Standorten ist eine Einführung des Systems in Kornwestheim für Mitte 2020 geplant.

Das Video-Reisezentrum soll in Kornwestheim innerhalb des bestehenden Reisezentrums installiert werden. Über einen grünen Knopf meldet sich der Kunde an und wartet bis sich die Video- und Tonverbindung mit der Beratungsstelle öffnet. Nach Auskunft der Region Stuttgart ist der Sitz der Beratungsstelle in Ludwigsburg vorgesehen. Das Gespräch läuft anschließend wie eine klassische Beratung. Einen Bedienzuschlag wird es nicht geben und es gelten die normalen Automatenpreise.



Quelle: DB AG

In Kornwestheim ist die Einführung in Form einer Hybridlösung geplant. Das bedeutet, dass weiterhin Montag bis Freitag eine Beratung durch Mitarbeiter vor Ort erfolgt, lediglich mit 35 statt bisher 57 Stunden.

Verkauf und Beratung durch das Video-Reisezentrum ist unter der Woche von 6 – 19.30 Uhr geplant und am Wochenende von 8 – 18 Uhr (86,5 Stunden/Woche). Zu den übrigen Zeiten ist das Video-Reisezentrum ebenfalls aktiv, jedoch nur mit einem eingeschränkten Portfolio.

Während andere Kommunen diese Leistung als Option dazu bestellen müssen (33.000 Euro), ist der Mobilitätspunkt in Kornwestheim bereits von Seiten des Verbands Region Stuttgart vorgesehen. Die Hybridlösung und die stark erweiterten Servicezeiten durch das Video-Reisezentrum werden von der Verwaltung begrüßt und als positive Maßnahme zur Stärkung des ÖPNV gesehen.